Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26857
Copyright: Admont, Benediktinerstift

Ludwie dreÌ kunig her
Zepter chron vnd kunstleich er
Von sÌner hant mussen enphahen
Vnd sÌn ze dinst gahen
Wenn er mÌ gepeÌt
SÌn namen ich ew bedeÌt.
Der von ayatshaw vnd S von OirueÌ
Vnd der von vrazen die dreÌ
Vnd dem von vngu vnd tay
Vnd diÌt sÌn al sÌn dinstmay
Darzu waz allenthalben
Zoekel vnd valben
Chunig sind bezalt
Der hat er aller gewalt.
Wie aber daz gewelle
Daz may sÌw nicht entzelt
Zu der andÌ kunig zal
Daz peweis ich ew sÌnd tzwal.
Dew schaudent von den ew
Daz sÌw mangel gew
Daz seldenreichen sÌnnes
Daz heÌligen chunstenmuts
Vnd daz wyndert ist benant
Dham dafen lant
DaseÌ may sÌw mocht entnemen
Oder mit nam von genemen
Daz macht mÌ den schaden
Von daz kunigs genaden
Ist sÌn besÌert
Bey S Cristoph ein wert
Von dem ist vns gesait
Er seÌ so lanks vnd so prait
Wachs daz ganz du so swind
Daz sÌ vnd alles eÌ gesind
Darnach haben genug
Weder dulb noch phlug
Nutzen may du sicht
SÌr wechtnuts ist auch nicht
Wann daz sÌ des viechs leben
Vnd nach vaub wyner streben
Wo sÌ den mugen erjagen.
Do hoÌr ich auch sagen
Daz kunig herzoge tumb iehen
SÌr lanud von sÌn zu lehen
Der man ew vor ist warden chund
Ob die du wayn zu der stund
Daz waiz ich nicht sÌrwar
Doch waren sÌ nicht gar.
Do waren sÌr ettleich da
Die enphiengen sÌ
SÌr lehen von sÌn
Der von vberwalb vnd von Agrin
Die sach ich da wol
Waz ein may sÌnem herren sol
Er pieten von lehens recht
Daz wart dem kunig do gesleht.
Darnach hÌn fÌr dringen
Die alten zu den jungen
Die lantherren vberal
Vnd enphiengen zu dem mal
SÌr lehen von dem kunig Andrey
Waz man mit andey sol begey
Begey dem kunig durch sÌcherhaut
Daz waren sÌ vm alle berait.
Do daz alles geschach
Auf stund der kunig vnd sprach
Als er gelert waz
Waz may mÌr hewt vor laz
Daz han ich alles gesworen
Vnd beleibet vnuerporen
Vnd vntzeprochen duch von mÌr
Vnd ob daz eÌ mÌr
MÌr zu diser zeit
Der taiz gehulfig seit.
Die vnger alle al, der stund
Jahen mit gemainen mund
SÌ liessen sich durch sÌnen willen
Der eraiz nicht peviliben
SÌ furen mit vm wie er gert.
Den kunig man do lert
Daz er vngespart
DwnÌr die herwart
Auf alle die geleich
Die vngrisch ed dreich
Mit gewalt sÌne heren
Darnach wunder geperen
Die lantherren vberal
Daz sÌ zu dem mal
Die herwart swuren
Vnd sÌ auch volfuren
Daz gesprach an wider streit.
Do dwuren all zu der zeit